



ICH KANN ...

Grundlegende Übungen zu den Kompetenzbegriffen

Übersicht:

Die nachfolgenden Übungen helfen den Schülerinnen und Schülern die verschiedenen Kompetenzbegriffe besser kennen und unterscheiden zu lernen. Diese Übungen sind eine wichtige Vorarbeit, um mit dem KOM(petenz)PASS zu arbeiten.

1.0 **Kopiervorlage: Kompetenzen oder Fähigkeiten**

Erklärung der verschiedenen Kompetenzen: Fachliche, organisatorische, soziale und persönliche Kompetenz

1.1 **»Kennst du ...? Kannst du ...? Bist du ...? Weißt du ...?«**

Die Schüler/innen ordnen die Beispiele den verschiedenen Kompetenzen zu und schätzen ein, inwieweit die Fähigkeiten auf sie zutreffen.

1.2 **Welcher Schlüssel passt zu welchen Türen?**

Die Schüler/innen konkretisieren für sich Begriffe, die in einer Stellenanzeige vorkommen können. Das Ausfüllen des folgenden Arbeitsblattes ist eine gute Aufwärmübung für die Erarbeitung des KOMPASSes.

1.3 **Ein Vorbild**

Die Schüler/innen üben am Beispiel einer vorbildhaften Person aus ihrem Umfeld die verschiedenen Kompetenzbegriffe ein.

1.4 **In der Schule braucht man viele Fähigkeiten!**

Mit dieser Übung sollen die Schüler/innen auf die verschiedenen Kompetenzen aufmerksam gemacht werden, die sie tagtäglich in der Schule brauchen bzw. einsetzen.

1.5 **Was lerne ich eigentlich alles in der Freizeit, im Alltag und als Mitglied in einem Verein oder einer Organisation?**

Mit dieser Übung sollen die Schüler/innen auf die verschiedenen Kompetenzen aufmerksam gemacht werden, von denen sie tagtäglich – v. a. außerhalb der Schule - Gebrauch machen. Alltägliche Tätigkeiten (z.B. Hobbys) werden »auf die in ihnen wohnenden Kompetenzen durchleuchtet«.

1.6 **Einsame Insel**

Die Schüler/innen werden sich der eigenen Fähigkeiten bewusst, gewinnen die Einsicht, dass jede/r über andere Ressourcen verfügt und dass dies für die Teamarbeit eine wesentliche Voraussetzung ist.



1.0 KOMPETENZEN oder FÄHIGKEITEN

Kompetenzen sind Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen, die zur Durchführung einer bestimmten Aufgabe oder Tätigkeit (in der Schule, im Alltagsleben, im Berufsleben...) benötigt werden. Man unterscheidet folgende Kompetenzen:

Fachliche Kompetenz:

Fachwissen (z. B. Biologie, Mathematik, Geschichte...), Anwendungs- und Allgemeinwissen eines Menschen, (Fremd-)Sprachenkenntnisse

Organisatorische Kompetenz:

Fähigkeiten eines Menschen, die eigene Arbeit zu planen, zu organisieren, zu strukturieren und auch ökonomisch zu bewältigen (z. B. Organisationsfähigkeit, Arbeitstechnik, Präsentationstechnik...)

Soziale Kompetenz:

Fähigkeiten eines Menschen, mit anderen Menschen in Kontakt zu treten, Aufgaben und Probleme zu lösen (z. B. Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit ...)

Persönliche Kompetenz oder Selbstkompetenz:

Hier geht es darum, sich als Persönlichkeit wahrzunehmen. Inwieweit ist man sich seiner Fähigkeiten und Stärken bewusst und kann man damit umgehen? (z. B. Selbstständigkeit, Kreativität, Ausdauer, Durchsetzungsvermögen ...)

Beispiel:

Ein/e Schülervorteiler/in bzw. Klassensprecher/in hat folgende Fähigkeiten:

- **fachlich**
z. B. Kenntnis der Inhalte Schüler/innencharta, ...
- **organisatorisch**
z. B. eine Feier planen, Angebote einholen, Geld einsammeln und verwalten, ...
- **sozial**
z. B. konfliktfähig sein, sich geschickt ausdrücken, andere überzeugen und nicht im Stich lassen, ...
- **persönlich**
z. B. sich durchsetzen können, selbstbewusst und diplomatisch sein, sich spontan engagieren, ...



1.1 »Kennst du ...? Kannst du ...? Bist du ...? Weißt du ...?«

In der folgenden Tabelle sind ganz verschiedene Kompetenzen/Fähigkeiten aufgelistet.

- 1. Schritt: Überlege, welche Fähigkeiten auf dich zutreffen und kreuze sie an!
- 2. Schritt: Du hast gehört, dass man nach fachlichen, persönlichen, sozialen und organisatorischen Kompetenzen unterscheiden kann. Um welche Art von Kompetenz handelt es sich? Die Zuordnung ist allerdings nicht immer eindeutig!



Ordne bitte zu:

- S = soziale Kompetenz
- O = organisatorische Kompetenz
- P = persönliche Kompetenz
- F = fachliche Kompetenz;



Am Ende der Tabelle kannst du weitere fachliche Fähigkeiten (deinem Schultyp entsprechend) anführen!

	TRIFFT ZU	TRIFFT NICHT ZU	KOMPETENZ
Ich vertrete eigene Ansichten.			
Ich stelle mich mit meinem Namen vor.			
Ich schaue meinem Gegenüber während des Gesprächs in die Augen.			
Ich achte auf mein Äußeres.			
Ich habe meine Unterlagen immer dabei.			
Ich verhalte mich meinen Mitmenschen gegenüber respektvoll.			
Ich kann Gruppenentscheide akzeptieren.			
Ich kenne positive und negative Einflüsse auf meine Gesundheit.			
Ich mache mir Notizen zu meinen Aufgaben.			
Ich weiß, was Anstand ist und verhalte mich entsprechend.			
Ich bin pünktlich.			
Ich beherrsche die Rechtschreibung im Großen und Ganzen.			
Ich kann Schwierigkeiten direkt ansprechen.			
Ich kann einen vereinbarten Termin rechtzeitig verschieben.			
Ich kenne verschiedene Lerntechniken.			
Ich kann ausdauernd an einer Aufgabe arbeiten.			
Ich bin hilfsbereit.			



	TRIFFT ZU	TRIFFT NICHT ZU	KOMPETENZ
Ich kenne Methoden, um Schulstress abzubauen.			
Ich bin sportlich.			
Ich kann gut mit anderen zusammenarbeiten.			
Ich entwickle neue Möglichkeiten und probiere sie aus.			
Ich kann berechtigte Kritik annehmen.			
Ich frage nach, wenn ich etwas nicht verstehe.			
Ich kann eine Aufgabe unter verschiedenen Bedingungen erfüllen.			
Ich kann laut und deutlich sprechen.			
Ich setze mir Ziele und kann diese schriftlich darstellen.			
Ich kann Hausarbeiten/Facharbeiten termingerecht erledigen.			
Ich bringe meine Anliegen, Wünsche und Bedürfnisse vor.			
Ich nehme selbstständig mit Leuten Kontakt auf, die für mich wichtig sind.			
Ich erledige zuverlässig die Hausaufgaben.			
Ich kann ein Referat vorbereiten.			
Ich verhalte mich in der Pause rücksichtsvoll.			
Ich kann Konflikte in der Klasse lösen.			
Ich unterstütze Lehrpersonen in ihren Absichten.			
Es fällt mir leicht, in einer Gruppe zu sprechen.			
Ich kann mir Hilfe holen, damit ich meine Ziele besser erreichen kann.			
Ich organisiere Klassenfahrten.			
Ich weiß, wenn ich wirklich krank bin und verhalte mich entsprechend.			
Ich kann zuhören.			
Ich kann konzentriert arbeiten.			
Ich kann über meine eigene Vergangenheit sprechen.			
Ich informiere meine Eltern über das, was ich tue.			
Ich besitze ein Aufgabenheft und führe es gewissenhaft.			
Ich kann mit Geld vernünftig umgehen.			
Ich kann Verantwortung für andere übernehmen.			
Ich kann mich in der Fachsprache korrekt ausdrücken.			
Ich ordne erhaltene Blätter in einen Ordner laufend ein.			
Ich trage Sorge für Sachen, die mir nicht gehören.			
Ich kenne meine Stärken und kann diese beschreiben.			



	TRIFFT ZU	TRIFFT NICHT ZU	KOMPETENZ
Ich kann einzelne Gruppenmitglieder so unterstützen, dass ein gutes Gruppenergebnis entsteht.			
Ich kann Fahrpläne lesen.			
Ich bin umweltbewusst.			
Ich halte abgemachte Termine ein.			
Ich respektiere und anerkenne andere Haltungen und Meinungen.			
Ich entschuldige mich für meine Fehler.			
Ich erkenne nicht erreichte Ziele und gehe den Gründen für den Misserfolg nach.			
Ich bin anderen gegenüber großzügig.			
Ich kann Ordnung halten.			
Ich kann schulische und private Termine aufeinander abstimmen.			
Ich kann meine Meinung in die Gruppe/Klasse einbringen und mich dafür einsetzen.			
Ich kann einen Ortsplan lesen.			
Ich bin in der Lage für mich selbst Entscheidungen zu treffen.			
Andere können sich auf mich verlassen.			
Ich habe das notwendige Schulmaterial immer dabei.			
Ich halte die vereinbarten Regeln bezüglich Haus- und Schulordnung ein.			
Ich kann meine Entscheidungen mitteilen und begründen.			
Ich kann Wesentliches von Unwesentlichem unterscheiden.			
Ich erkenne, was die Lehrperson von mir will.			
Ich kann Maßnahmen ergreifen, um meine Ziele zu erreichen.			
Ich kann Folgen meiner Entscheidungen abschätzen.			
Ich kann in eine Gruppe Lösungsvorschläge einbringen.			
Ich kann ein Referat halten.			
Ich kann überzeugend argumentieren.			
Ich suche nach passenden Lösungen.			
Ich kann mir Informationen im Internet besorgen.			
Ich verspreche nur das, was ich halten kann.			
Ich sehe die Arbeit und erledige sie von mir aus.			
Ich kann mich verständlich ausdrücken.			
Ich kann mir Informationen in Bibliotheken beschaffen.			



1.2 Welcher Schlüssel passt zu welchen Türen?

Bei Bewerbungen werden oft folgende sog. Schlüsselkompetenzen verlangt. Hast du dir schon einmal Gedanken gemacht, was damit jeweils gemeint sein könnte? Versuche bitte für folgende Schlüsselkompetenzen Umschreibungen zu finden.



Überlege auch bitte, welche Anforderungen von Seiten der Arbeitgeberin/des Arbeitgebers dahinter stecken könnten!



SCHLÜSSELKOMPETENZ	BEDEUTET PRAKTISCH
Gewissenhafte Arbeitsweise	z.B. pünktlich sein, ordentlich und sauber arbeiten
Gute Allgemeinbildung	
Teamfähigkeit	
Flexibilität	
Belastbarkeit	
Kommunikationsfähigkeit	
Leistungsbereitschaft	
Organisationsfähigkeit	
Konfliktfähigkeit	
Lebensbegleitendes Lernen	
Kreativität	



1.3 Ein Vorbild



Wähle eine Person aus deinem Umfeld aus, die dir als »Vorbild« dient:

Ordne der Person drei Stärken zu, die sie kennzeichnen.
 Versuche dann, diese Stärken in die verschiedenen Kompetenzen zu übersetzen, die diese Person (z. B. im Berufsleben, in ihrer Persönlichkeit) auszeichnen.

PERSON	STÄRKEN	KOMPETENZ
z. B. Petra	kann gut zuhören	soziale Kompetenz
	hat Durchsetzungsvermögen	persönliche Kompetenz
	verwaltet die Klassenkasse plant die Klassenfahrten	organisatorische Kompetenz
	löst problemlos Physikaufgaben	Fachkompetenz



1.4 In der Schule braucht man viele Fähigkeiten!

Hast du dir einmal überlegt, welche Fähigkeiten du eigentlich in der Schule tagtäglich brauchst, ohne dass es dir bewusst ist?

Z. B. SOZIALKOMPETENZ:

Du arbeitest viele Stunden mit deinen Kolleginnen/Kollegen und Lehrerinnen/Lehrern zusammen. Beschreibe Situationen, die du im Zusammenleben mit anderen bewältigst:



Z. B. SELBSTKOMPETENZ:

Hier geht es um dich als Persönlichkeit, inwieweit bist du dir deiner Fähigkeiten und Stärken bewusst und kannst damit umgehen. Suche Situationen, in denen deine persönlichen Fähigkeiten zum Tragen kommen.

Z. B. FACHLICHE KOMPETENZ:

Was hast du in letzter Zeit an Lerninhalten gelernt, von denen du behauptest, sie zu beherrschen?

Z. B. ORGANISATORISCHE KOMPETENZ:

In Verbindung mit der fachlichen Kompetenz brauchst du Arbeitstechniken und Methoden der Zeiteinteilung. Nenne Situationen, wo du organisatorische Kompetenz brauchst.



1.5 Was lerne ich eigentlich alles in der Freizeit, im Alltag und als Mitglied in einem Verein oder einer Organisation?



Zu Hause führe ich folgende Tätigkeiten aus:

Ich bin Mitglied in folgenden Organisationen (z. B. Jungschar, Chor, Fußballverein...)

In Vereinen und Organisationen führe ich folgende Tätigkeiten aus:

Ich betreibe folgende Sportarten:

Ich habe folgende Hobbys:

Nimm eines deiner Hobbys bzw. die Sportart, die du ausübst:

Hast du dir einmal überlegt, welche Kompetenzen/Fähigkeiten du brauchst, um dein Hobby/deine Sportart auszuüben?

Fachliche Kompetenz _____

Organisatorische Kompetenz _____

Soziale Kompetenz _____

Persönliche Kompetenz _____

Und gleich noch ein Beispiel für etwas, was du zu Hause machst:

Fachliche Kompetenz _____

Organisatorische Kompetenz _____

Soziale Kompetenz _____

Persönliche Kompetenz _____

